

Protokoll der LOK an der Berufsschule

Donnerstag, den 15. Okt. 2015 um 14:00 Uhr – Raum 0.03

Protokoll der LOK vom 15.10.2015, Beginn: 14 Uhr

1. Protokoll der Lernortkooperationssitzung vom 28.05.2015
2. Bericht der Schulleitung
3. Nachwahl einer Wirtschaftsvertretung für den Schulvorstand
4. Aktuelles aus der Berufsschule
5. Verschiedenes

1. Protokoll der Lernortkooperationssitzung vom 28.05.2015

Das Protokoll wurde in der vorliegenden Form angenommen. Sieben Personen enthielten sich; Gegenstimmen gab es nicht.

2. Bericht der Schulleitung

- a) Stand der Sanierung
- b) Pädagogische Jahreskonferenz – Didaktisches Leitbild
- c) Beschulung von Migranten im HIBB

Zu a)

- Die Sanierungsarbeiten an der G10 werden bis zum Ende des Jahres 2016 abgeschlossen sein. Dies ist der derzeitige Planungsstand.
- Ein aktuelles Zwischenfazit der neuen Cafeteria-Betreiber fällt positiv aus.

Zu b)

Auf einer pädagogischen Jahreskonferenz, die im August dieses Jahres stattgefunden hat, ist ein didaktisches Leitbildes für die unterrichtliche Arbeit an der G10 entworfen worden. Eine Meilensteinplanung zur Umsetzung des Leitbildes liegt vor.

Zu c)

- Eine große Zahl von Migranten im schulpflichtigen Alter ist mit Unterricht zu versorgen. Das HIBB plant deshalb zunächst 23 der 39 Beruflichen Schulen bis zum Sommer 2016 mit der Umsetzung dieser Aufgabe zu beauftragen. Des Weiteren ist HIBB-seitig anvisiert, den Zeitraum, beginnend mit der Ankunft der Menschen bis zum ersten Tag der Beschulung, von derzeit acht Wochen auf vier Wochen zu verringern. Auch die G10 wird ab dem Februar 2016 mit einer kleinen Gruppe von Lehrkräften mit der Beschulung von geflüchteten Menschen beginnen. Zuvor hat die Schulleitung der G10 sich im Hause der G2 zum Thema Migrantenbeschulung informiert. An letztgenannter Schule wird bereits seit längerer Zeit diese Maßnahme angeboten.
- Am Ende der zweijährigen Maßnahme sollen, insbesondere wegen des hierin stattfindenden Deutschunterrichts, mögliche Sprachbarrieren weitgehend abgebaut sein.

3. **Nachwahl eines Wirtschaftsvertreters/einer Wirtschaftsvertreterin (Stellvertretung) für den Schulvorstand**

Wirtschaftsvertreter des Elektrohandwerks/der Elektroinnung teilen dem Plenum vorab mit, dass Herr Stefan Klemm – der am heutigen Tag nicht anwesend ist – sich, sofern dies unter formalen Gesichtspunkten möglich ist, als Kandidat für das Amt des Wirtschaftsvertreters aufstellen lassen möchte. Nachfolgend wurde für das oben genannte Amt eine Beschreibung des Tätigkeitsfeldes gegeben.

Aufgrund der ausreichend hohen Zahl von Bewerbern auf der LOK-Versammlung, erfolgt die Wahl zum Wirtschaftsvertreter aus der Gruppe der anwesenden Personen. Ein Kandidat, Herr Jan Wehlen, Mitarbeiter der HHLA, stellt sich und sein Wirken in seinem beruflichen Tätigkeitsfeld vor. Im Anschluss an diese Phase sind die Mitglieder der LOK zur Wahl eines Wirtschaftsvertreters aufgerufen.

Das Wahlergebnis lautet: 42 Personen stimmten mit JA, eine Person mit NEIN, drei Personen enthielten sich der Stimme. Herr Jan Wehlen ist somit als stellvertretendes Mitglied aus der Gruppe der Wirtschaftsvertreter/innen gewählt.

4. **Aktuelles aus der Berufsschule**

- Einführend wurde die aktuelle berufsbezogenen Zahlen der Schulklassen genannt. Demnach werden Schülerinnen und Schüler (SuS) seit dem 01.08.2015 in folgender Klassenstärke an der G10 unterrichtet:

SuS in den Industrieberufen **EGS** und **EAT** werden in je einer Schulklasse, SuS (**EBT**) werden in fünf Schulklassen und SuS im Handwerksberuf **EEG** in acht Schulklassen unterrichtet.

Ursächlich für unterschiedlich hohe Klassenfrequenzen ist u.a. die Bedürfnislage der Betriebe. So benötigten insbesondere große Unternehmen eine gleichbleibende Blocklage, um ihre betrieblichen Abläufe organisieren zu können, teilte die Schulleitung mit.

Im Zuge der Umsetzung des SEPL-Konzepts wird ein Kollege der G18 zur G10 wechseln. Alle anderen Lehrkräfte in der Berufsschule stammen aus dem Hause der G10 und haben sich in Maßnahmen befunden, die nun beendet sind, bzw. Schulformen gearbeitet, in denen an der G10 nicht mehr unterrichtet wird.

- Herr Marten informiert die TeilnehmerInnen, über die geplanten Änderungen, die sich aus der Beurlaubung von Herrn Pieper ergeben. Im Zeitraum vom 01.02.2016 bis zum 31.07.2016 wird die Leitung der Berufsschule allein von Herrn Marten wahrgenommen. Um die Erreichbarkeit der Abteilungsleitung auch in dieser Zeit zu gewährleisten, können Anfragen künftig auch über das Sekretariat (Frau Kautz) an Herrn Marten gerichtet werden. Aufgrund dieser personellen Situation bittet Herr Marten zudem um ein erhöhtes Maß an Verständnis sowie „mehr Geduld“.
- Des Weiteren beschreibt Herr Marten die derzeitigen Arbeitsschwerpunkte an der G10. Dies sind a) die Curriculumentwicklung, b) die Raumausstattung und c) die Lernbegleitung. Zu a) Die Neuordnung der Lerninhalte und die Überarbeitung der Lernsituationen sind in Arbeit. Auf der nächsten Abteilungskonferenz wird auf der Grundlage des neuen didaktischen Leitbildes daran weiter gearbeitet. Zu b) Sanierungsbedingt werden über 10 Fachräumen der Berufsschule neu ausgestattet und sind deshalb nicht nutzbar. In der Übergangszeit wird innerhalb der Unterricht teilweise weniger Praxisanteile enthalten. Zu c) Die erste Pilotphase innerhalb dieser Maßnahme ist abgeschlossen. In Ratingkonferenzen mit den LernbegleiterInnen sowie 15 SuS und einer Onlinebefragung aller SuS sind die empirischen Daten für die derzeit stattfindende Auswertung der Aussagen geschaffen worden.
- Die zum Qualitätsmanagement arbeitende Gruppe ist aus der Steuergruppe der G10 hervorgegangen – letztgenanntes Instrument ist aufgelöst worden. Die QM-Gruppe arbeitet aktuell zu den Entwicklungsaufgaben a) Unterrichtsentwicklung und b) Beschwerdemanagement. Unter a) wird die Etablierung einer Lernbegleitung angestrebt. Unter b) ist die Entwicklung, Einführung und

Evaluierung eines Beschwerdemanagementsystems gemeint. Übergeordnetes Ziel der genannten Maßnahmen ist die sog. AZAV-Zertifizierung. Das HIBB hat diesen Prozess bereits abgeschlossen und evaluiert derzeit dahingehend die Berufsbildenden Schulen Hamburgs.

5. Verschiedenes

- Die SuS der G10 erhalten zu Beginn ihrer Ausbildungszeit sowohl Buchempfehlungen als auch Lernsoftware. Um zu gewährleisten, dass diese Informationen G10-weit nutzbar sind, wird eine entsprechende Empfehlung herausgegeben und den Betrieben zur Verfügung gestellt.
- Gültige Informationen zu Unterrichtsort und –zeitraum finden sich spätestens drei Tage vor Unterrichtsbeginn auf der G10-Homepage. Die Schulleitung drückt ferner ihr Bedauern aus, dass es in einigen Fällen keine Informationen zum aktuellen Unterrichtsort gegeben hat.

Die nächste Lernortkooperation findet am Mittwoch, den 20. April 2016 um 14 Uhr an der G10 statt!